

Der Lebenslauf

Nicht nur das Anschreiben, sondern auch der Lebenslauf sollte auf die jeweilige Stelle angepasst werden. PersonalistInnen müssen erkennen, was Sie für die ausgeschriebene Stelle qualifiziert. Jeder Lebenslauf sollte die Überschrift „Lebenslauf“ oder lateinisch „Curriculum Vitae“ tragen. Zusätzlich wird im deutschsprachigen Raum ein Foto erwartet.

Aufbau

Grundsätzlich kann der Lebenslauf 1 bis 3 DIN A4-Seiten in gut lesbarer Schrift umfassen. Achten Sie auch hier auf ein einheitliches, modernes Schriftbild durch alle Unterlagen.

Im deutschsprachigen Raum ist ein tabellarischer, rückwärts-chronologischer Aufbau üblich. Man beginnt also mit den aktuellsten Inhalten und geht anschließend in die Vergangenheit. Eine Ausnahme besteht dann, wenn ein roter Faden verloren ginge.

Für die übersichtliche Gestaltung werden Zwischenüberschriften verwendet. Reihenfolge und Formulierung können hier variabel sein und sollen den eigenen Bedürfnissen bzw. der ausgeschriebenen Stelle angepasst werden (Beispiele S. 20 und 21).

Führen Sie sämtliche (Zusatz-)Qualifikationen an. Dadurch gelingt es, sich aus der Menge an BewerberInnen abzuheben. Lücken sollen mit sinnvollen Tätigkeiten gefüllt werden, z.B. belegten Computer- oder Sprachkursen, sozialem Engagement, Kindererziehung etc.

Bewerbungsfoto

Ihr Foto vermittelt einen ersten persönlichen Eindruck. Wählen Sie daher Ihre Kleidung sorgfältig und der Stelle entsprechend aus. Ausgeschlossen sind Bilder aus dem privaten Umfeld wie z.B. Urlaubsaufnahmen. Um bei Personalverantwortlichen zu punkten, lohnt sich der Weg ins Fotostudio. Fragen Sie gerne im Career Center nach möglichen Vergünstigungen im Rahmen der Foto-Aktion von alumni UNI graz.

Sprachkenntnisse

Besitzen Sie keinen zertifizierten Abschluss, so gibt es folgende Möglichkeit, Ihre Sprachkenntnisse zu spezifizieren:

Grundkenntnisse besitzt man dann, wenn man z.B. einen Grundkurs belegt bzw. sich im Selbststudium mit einer Sprache befasst hat.

Schulkenntnisse bezeichnet man 2 bis 3 Jahre Unterricht in der entsprechenden Sprache.

Gut in Wort und Schrift ist man in der Regel bei mehr als 3 Jahren Unterricht.

Sehr gut in Wort und Schrift kann z.B. als sehr gutes Abschneiden im Rahmen der Matura gesehen werden.

Fließend in Wort und Schrift ist dann der Fall, wenn man eine Sprache auch nach der Matura eingesetzt bzw. erweitert hat.

Verhandlungssicher bedeutet, dass der Arbeitsalltag jederzeit in dieser Sprache bewältigt werden kann.

Nearly Native bezeichnet man Sprachkenntnisse, die fast auf dem Niveau der Muttersprache anzusiedeln sind – z.B. aufgrund von mehrjährigen Aufenthalten in einem entsprechenden Land.

Native Speaker/Muttersprache entspricht dem höchsten Niveau.

Die Reihenfolge Ihrer sprachlichen Kenntnisse richtet sich nach dem Grad: die beste Sprache zuerst, danach in entsprechender Abstufung alle weiteren.

Europäischer Referenzrahmen für Sprachen

Eine weitere Einstufung ermöglicht der „Gemeinsame Europäische Referenzrahmen“:

A1 – Anfänger: Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und



Are you ready to grow with us?

We are hiring and searching for the best people to shape our global success story by pioneering semiconductor and sensor technologies in fast growing in exciting technology markets.

Be part of ams means be part of

- our **international ams family** with more than 55 nationalities across Europe, Asia and US
- a global company offering **worldwide career opportunities**
- a **winning and diverse culture**



Be part of it!
www.ams.com/careers
career@ams.com

kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. (...)

A2 – Grundlegende Kenntnisse: Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. (...)

B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung: Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. (...)

B2 – Selbständige Sprachverwendung: Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im

eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. (...)

C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse: Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. (...)

C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse: Kann praktisch alles, was er/sie liest oder hört, mühelos verstehen. Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. (...)

Details zu den einzelnen Sprachniveaus finden Sie unter www.europaescher-referenzrahmen.de.

LEBENS LAUF

Persönliche Daten

Name	Maximilian Muster, BSc
Adresse	Frühlingsgasse 123, 8010 Graz
Telefonnummer	0676/12345678
E-Mail	maximilian.muster@gmail.com
Geburtsdaten	10.03.1996, Knittelfeld



(c) wisiel/shutterstock.com

Ausbildung

seit 03/2018	Masterstudium Chemie Karl-Franzens-Universität Graz und Technische Universität Graz
10/2016 – 01/2017	ERASMUS+ Auslandssemester Universidad de Sevilla, Spanien
10/2014 – 02/2018	Bachelorstudium Chemie Karl-Franzens-Universität Graz und Technische Universität Graz Thema der Bachelorarbeit: „Reaktionen in emulgierten Systemen“ Leistungsstipendium im Studienjahr 2016/2017
09/2013 – 02/2014	Präsenzdienst Belgier-Kaserne Graz
09/2002 – 06/2010	Bundesrealgymnasium, Knittelfeld Matura mit gutem Erfolg bestanden

Berufserfahrung

seit 03/2015	Lerninstitut ABC, Graz Geringfügiger Mitarbeiter: Nachhilfe für SchülerInnen in Mathematik und Chemie
08/2017 – 09/2017	Vienna Chemistry Center AG, Wien Praktikant: Unterstützung bei grundlegenden Untersuchungen zur Modifikation von Cellulose II, Durchführung von Synthesen zur Derivatisierung von Cellulose II
07/2016 – 10/2016	Medical GmbH, Graz Praktikant: Auswertung und Dokumentation von Analysen und Versuchen im Chemielabor, Betreuung des Labors, Bestellung von Verbrauchsmaterialien

07/2013 – 08/2013 **Bauunternehmung Stein GmbH**, Knittelfeld
 Ferialmitarbeiter:
 Unterstützung im Back-Office, Datenpflege,
 Erstellung von Präsentationen

Zusatzqualifikationen

Fremdsprachen	Englisch – C2 Spanisch – B2 Französisch – A2
EDV-Kenntnisse	Microsoft Office (Word, Excel, PowerPoint, Access) Adobe (InDesign, Photoshop) SPSS, SAP
Weiterbildung	„ Konfliktmanagement “ (SS 2017) Karl-Franzens-Universität Graz, Zentrum für Soziale Kompetenz
Führerschein	Klasse A, B

Ehrenamtliches Engagement

seit 11/2013	Rettungssanitäter Rotes Kreuz Steiermark
10/2015 – 01/2016	Buddy für internationale Austauschstudierende Karl-Franzens-Universität Graz

Persönliche Interessen

Musik	Klavier (Johann-Joseph-Fux Konservatorium Graz, seit 06/2016)
Sport	Basketball, Laufen

Maximilian Musser

Graz, 15.5.2018